



**75 Jahre**  
IHK-Partner

Frauke König

**Personaldienstleistungskaufmann**  
**Personaldienstleistungskauffrau**

Lernkarten Abschlussprüfung



**u-form**



Best.-Nr. 26162  
10. Auflage 2024

10. Auflage 2024 · ISBN 978-3-95532-616-6

Du hast Fragen, Anregungen oder Kritik zu diesem Produkt?  
Das u-form Team steht dir gerne Rede und Antwort.  
Einfach eine kurze E-Mail an:

**[feedback@u-form.de](mailto:feedback@u-form.de)**

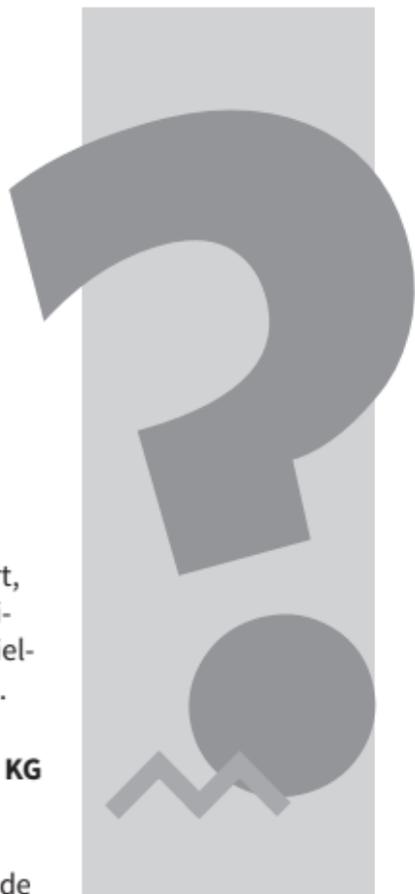
Sollte es für diese Auflage der Lernkarten Korrekturen geben,  
kannst du diese herunterladen unter:

**[www.u-form.de/addons/26162-2024.pdf](http://www.u-form.de/addons/26162-2024.pdf)**

Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. sind der Verwertungsgesellschaft Wort,  
Untere Weidenstr. 5, 81543 München, Telefon 089 514120, zur treuhänderi-  
schen Wahrnehmung überlassen. Damit ist jegliche Verbreitung und Vervielfältigung dieses Werkes – durch welches Medium auch immer – untersagt.



© **u-form Verlag | Hermann Ullrich GmbH & Co. KG**  
Cronenberger Straße 58 | 42651 Solingen  
Telefon: 0212 22207-0 | Telefax: 0212 22207-63  
Internet: [www.u-form.de](http://www.u-form.de) | E-Mail: [uform@u-form.de](mailto:uform@u-form.de)





# Frage

Was verstehen Sie unter Vertrauensarbeitszeit?

Vertrauensarbeitszeit ist ein Arbeitszeitmodell, in dem jeder Mitarbeiter zeitlich flexibel und weitgehend selbstbestimmt seinen fachlichen Aufgaben nachkommen kann.

Die Aufgaben selbst sind allerdings vorgegeben bzw. mit der Führungskraft vereinbart.



# Frage

Welche Regelungen gelten für die Befristung von Arbeitsverträgen in der Zeitarbeit und wo finden Sie diese Vorschriften?

Diese Vorschriften finden Sie in den geltenden Tarifverträgen der Zeitarbeitsbranche sowie dem Teilzeit- und Befristungsgesetz. 2

Die Befristung eines Leiharbeitsvertrages ist ohne Vorliegen eines sachlichen Grundes maximal bis auf zwei Jahre beschränkt.

Grundlage ist das Teilzeit- und Befristungsgesetz. Ist das Arbeitsverhältnis für eine kürzere Zeit geschlossen, kann es bis zur Gesamtdauer von zwei Jahren insgesamt dreimal befristet verlängert werden. Abweichend hiervon sieht der BAP-Tarifvertrag eine bis zu viermalige Verlängerung des Arbeitsverhältnisses in dieser Zeitspanne vor.



# Frage

Für Mitarbeiter aus welchen dieser Länder müssen Sie als Arbeitgeber eine aktuelle Aufenthaltsgenehmigung nachweisen?

- Kanada
- Griechenland
- Neuseeland
- Republik Korea
- Kroatien
- Ungarn
- Vereinigte Staaten von Amerika (USA)

- Kanada
- Neuseeland
- Republik Korea
- Vereinigte Staaten von Amerika (USA)

Für alle anderen genannten Länder gilt die Arbeitnehmerfreizügigkeit innerhalb der EU.



# Frage

Welche Schichtsysteme bezogen auf Arbeitszeitmodelle kennen Sie?

- Zweischicht (zwei aufeinander folgende 8-Stunden-Schichten)
- Dreischicht (drei aufeinander folgende 8-Stunden-Schichten, „Rundum-Betrieb“)
- Vier- oder Fünfschicht (dauerhafter Betrieb an 7 Tagen pro Woche und 24 Stunden pro Tag)
- Wechselschicht (Schichten wie oben mit definiertem Turnus)



# Frage

Welche Informationen/Angaben erfassen Sie als Personaldisponent in einem vollständigen Anforderungsprofil?

- Fachliche Qualifikationen  
(Schulabschluss, Berufsausbildung, Studium, Fortbildung, Berufserfahrung)
- Persönliche / Soziale Kompetenz  
(Verhalten, Teamfähigkeit, Flexibilität...)
- Führungskompetenz, falls für die Stelle benötigt
- Arbeitszeit  
(Vollzeit, Teilzeit, Schichtarbeit)
- Allgemeine Informationen des Kunden
- Kirchen-, Partei- oder Gewerkschaftszugehörigkeit nur bei Tendenzbetrieben



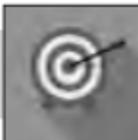
# Frage

Als Vorbereitung auf die Teilnahme an einem Vorstellungsgespräch prüfen Sie verschiedene Fragen im Hinblick auf die Zulässigkeit nach AGG. Welche dieser Fragen dürfen Sie stellen?

- Finanzielle Situation ohne Bezug zur Arbeitsstelle
- Umgang mit Stress
- Fragen zum Werdegang
- Krankheitstage bei letztem Arbeitgeber
- Familienplanung
- Persönliche Stärken
- Vorstrafen mit Bezug zur Arbeitsstelle
- Erfahrung mit bestimmten EDV-Programmen

# Antwort

- Umgang mit Stress
- Fragen zum Werdegang
- Persönliche Stärken
- Vorstrafen mit Bezug zur Arbeitsstelle (z. B. Kassierer, Bewachungsgewerbe)
- Erfahrung mit bestimmten EDV-Programmen



# Frage

Nennen Sie die Nachteile von Werkverträgen aus Kundensicht.

# Antwort

- Keine Arbeitsanweisungen an Personal des Werkunternehmers
- Keine Änderungen ohne vorherige erneute Vertragsverhandlung
- Evtl. längerfristige vertragliche Bindung bis zur Lieferung



# Frage

Erklären Sie den Unterschied zwischen Betriebsergebnis und Gewinn.

**Betriebsergebnis** = Leistungen – Kosten

Es ist das Ergebnis aus betriebsbedingten Erträgen und Aufwendungen

**Gewinn** = Erträge – Aufwendungen

Der Gewinn enthält neben betriebsbedingten auch betriebsfremde, periodenfremde und außerordentliche Erträge und Aufwendungen



# Frage

Welche Personen und Institutionen können ein Interesse an Ihrem Jahresabschluss haben und warum?

- Gesellschafter – Gewinnbeteiligung bzw. Entwicklung der Anteile
- Mitarbeiter – Arbeitsplatzsicherheit, Entwicklung des Unternehmens
- Finanzamt – Versteuerung des Gewinns
- Kreditinstitute – Entscheidungsgrundlage für Kreditvergabe
- Wettbewerber – Prognose über Wettbewerb, Marktsituation



# Frage

Erläutern Sie den Begriff Margendruck in Ihrer Branche.

Margendruck bedeutet, dass der Personaldienstleister bei der Kalkulation seiner Gewinnspanne unter Druck steht und somit die tatsächlich realisierbare Gewinnspanne niedrig ausfällt.



# Frage

Wie können Sie als Personaldienstleister Ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden?

# Antwort

- Einhaltung von Gesetzen
- Korrekte Eingruppierung der externen Mitarbeiter
- Mitarbeiterorientierte Disposition z. B. in Bezug auf Arbeitsweg, Arbeitszeit, Qualifikation
- Einhaltung von tariflich vorgeschriebenen Regelungen
- Regelmäßige Überwachung der Arbeitssicherheit
- Kostenübernahme von Fortbildungen
- Eingehen auf Urlaubswünsche z. B. nach familiären oder religiösen individuellen Terminen
- ...



# Frage

Welche Pflichten ergeben sich für den Arbeitnehmer aus dem Abschluss eines Arbeitsvertrages?

- Pflicht zur Arbeitsleistung
- Gehorsamspflicht
- Treue und Verschwiegenheitspflicht
- Wettbewerbsverbot



# Frage

Was verstehen Sie unter Betriebliche Übung?

Betriebliche Übung bedeutet, dass der Arbeitgeber bestimmte Zahlungen oder Verhaltensweisen regelmäßig und gleichförmig erbringt. Hieraus ergibt sich ein Anspruch des Arbeitnehmers auf die fortlaufende Gewährung, auch wenn dies z. B. einzelvertraglich nicht festgehalten ist.

Beispiele sind eine jährlich gleiche Sonderzahlung oder die fortwährende Zurverfügungstellung eines markierten Parkplatzes.

Nach dreijähriger Wiederholung bzw. Dauer ergibt sich daraus ein Rechtsanspruch, außer dieser ist schriftlich ausgeschlossen worden.



# Frage

Für welche Arbeitnehmer ist ein Tarifvertrag bindend?

Ist ein Arbeitnehmer Mitglied der Gewerkschaft (Arbeitnehmerverband), gilt der für seinen Geltungsbereich abgeschlossene Tarifvertrag für ihn.

Sollte ein Tarifvertrag für allgemeinverbindlich erklärt werden, gilt er für alle Arbeitnehmer und Arbeitgeber, die in seinen Geltungsbereich fallen, selbst dann wenn sie nicht Mitglied einer Tarifpartei sind.



# Frage

Für welche Arbeitgeber ist ein Tarifvertrag bindend?

Ist ein Arbeitgeber Mitglied der Gewerkschaft (Arbeitgeberverband), gilt der für seinen Geltungsbereich abgeschlossene Tarifvertrag für ihn.

Sollte ein Tarifvertrag für allgemeinverbindlich erklärt werden, gilt er für alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die in seinen Geltungsbereich fallen, selbst dann wenn sie nicht Mitglied einer Tarifpartei sind.



# Frage

Welche Art von Zeugnis müssen Sie Ihrem Auszubildenden nach Abschluss der Ausbildung ausstellen?

- es besteht keine Pflicht zur Zeugniserstellung
- ein qualifiziertes Ausbildungszeugnis über die Art und Dauer der Ausbildung
- mindestens ein einfaches bzw. auf Verlangen ein qualifiziertes Ausbildungszeugnis
- ein qualifiziertes Arbeitszeugnis mit Hinweis auf eine mögliche Übernahme

# Antwort

ohne Aufforderung ein einfaches bzw. auf Verlangen ein qualifiziertes Ausbildungszeugnis